

paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress – Kommunalpolitik – Jugend – Wirtschaft – Kultur. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 500 D

2. Dezember 2013

38. Jahrgang

Weihnachtsmärkte es gibt sone und solche



Weihnachtsmärkte sind eigentlich etwas Schönes. Es macht Spaß, im Dezember an verschiedenen Orten in der Stadt die Glühwein- und Waffelstimmung zu genießen. Natürlich sind viele dieser Märkte sehr kommerziell orientiert, und die Preise sind deftig, weiß man doch, dass das Geld vor Weihnachten ziemlich locker sitzt. Die Höhe des Preises ist bei den Glühweinen der gewinnorientierten Märkte nicht identisch mit dem Alkoholgehalt. Hauptsache heiß. Es gibt aber auch Weihnachtsmärkte, die ein anderes Konzept haben. Seit Jahrzehnten findet an der

Lichtenrader Dorfkirche, rund um den Teich, der Lichtenrader Lichtenmarkt, immer am 1. Advent, statt. Veranstalter ist das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg. Die Stände werden von gemeinnützigen Vereinen, Schulen, Kitas, Kinder- und Jugendclubs betrieben. Alle Einnahmen, die nach Abzug der Standgebühr von 40 Euro übrig bleiben, gehen in die Kassen der Vereine und werden für deren satzungsmäßigen Zwecke verwandt. Das ist für sehr viele eine gute Einnahme, sozusagen ein Weihnachtsgeld. Sie müssen es sich aber auch hart verdienen. Mit Auf- und Abbau ist

man gut zehn Stunden auf den Beinen, und das bei nicht immer sonnigem Wetter, sondern auch so wie am 1. Dezember bei nasskaltem Nieselwetter. Das schreckt aber weder die ehrenamtlichen Standbetreiber, noch die Besucher ab. Der Lichtenrader Lichtenmarkt ist ein Selbstläufer, der keine Werbung braucht. Jeder weiß, wo er am 1. Advent hingeht.



Neben vielen anderen Organisationen ist seit rund 20 Jahren auch der CPYE e.V. jedes Jahr an gleicher Stelle dabei. Der seit 25 Jahren im Bezirk tätige Verein, der Jugendbegegnungsreisen in die USA anbietet (www.cpye.de) und für den bezirklichen Rocktreff und das Spielfest (4.-6.7.2014) zuständig ist, verkauft Rostbratwürste, Glühwein und Kakao. Selten hielten die Vorräte bis zum Ende der Veranstaltung. Der Andrang ist groß, denn die Preise auf diesem Markt sind sehr familienfreundlich.

Für die Vereinsmitglieder u.a. wie (Foto oben) Andie Kraft, Christian Körper und Reiner Hanke, Foto rechts Katharina Chmielecki und Mathias Kraft), ist der Einsatz beim Lichtenrader Lichtenmarkt Ehrensache.



So natürlich auch beim Trägerverein Lichtenrader Volkspark e.V. (links), wo der Vorsitzende Wolfgang Spranger alles im Griff hat. Die traditionelle Erbsensuppe ging weg wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln.



Der Lichtenmarkt ist natürlich auch ein beliebter Treffpunkt. Die BVV-Vorsteherin Petra Dittmeyer trifft man dort ebenso wie Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler, oder – wie auf unserem Foto – Jugendstadtrat Oliver Schworck (Mitte) mit Frau Ilka und Sohn (links Spielfestkoordinator Philipp Mengel mit Freundin Marie, die zum ersten Male den Lichtenmarkt besuchten).

Der Lichtenrader Lichtenmarkt hebt sich ab von so vielen anderen, und alles für einen guten Zweck.

Fotos: Ed Koch